

INTERNATIONALE POLITIK

Jahresregister 2019

DGAP

Advancing foreign policy. Since 1955.

INTERNATIONALE POLITIK ist die Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP).

Die DGAP versteht sich als nationales Netzwerk für deutsche Außenpolitik an den Schnittstellen zwischen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Medien. Sie begleitet als unabhängiger, überparteilicher, gemeinnütziger und privater Verein mit mehr als 2700 Mitgliedern aktiv die politische Meinungsbildung zu allen relevanten außenpolitischen Themen. Ihre international besetzten Vortragsveranstaltungen, Konferenzen und Studiengruppen sind ein wichtiges Debattenforum. Im Forschungsinstitut der DGAP arbeitet ein Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an praxisbezogenen Analysen; mit ihrer außenpolitischen Spezialbibliothek und ihren Internetseiten www.dgap.org, www.internationalepolitik.de und www.berlin-policyjournal.com bietet die DGAP umfassende und aktuelle Informationen zu allen Fragen der Außenpolitik.

Die Zeitschrift INTERNATIONALE POLITIK, 1945 von Wilhelm Cornides unter dem Namen „Europa-Archiv“ gegründet, erscheint alle zwei Monate; das Special IP Wirtschaft erscheint drei Mal pro Jahr. Die IP verfolgt das Ziel, außenpolitische Debatten auf hohem internationalem Niveau zu führen, aktuelle Entwicklungen durch sorgfältige Analysen einzuordnen und so zur Kursbestimmung der deutschen Außenpolitik beizutragen. Die in der Zeitschrift geäußerten Meinungen sind die der Autorinnen und Autoren.

Vorstand der DGAP

Dr. Arend Oetker (bis 06/2019), Dr. Thomas Enders (ab 07/2019), *Präsident*; Georg Graf Waldersee, *Schatzmeister*; Jutta Freifrau von Falkenhausen, *Syndika*; Dr. Michael J. Inacker, Hagen Graf Lambsdorff, Geraldine Schröder, Marcus Wassenberg; Dr. Daniela Schwarzer, *Otto Wolff-Direktorin der DGAP*; Dr. Thorsten Klafen, *Verwaltungsdirektor, Director Strategic Partnerships*; Martin Bialecki, *Chefredakteur Internationale Politik (IP) und Berlin Policy Journal (BPJ)*; Johann Voss, *Sprecher der Jungen DGAP*

Präsidium

Niels Annen, Dr. Stefanie Babst, Dr. Katarina Barley, Elmar Brok, Henri de Castries, Sawsan Chebli, Bijan Djir-Sarai, Katrin Gaertner, Dr. Stephan Goetz, Prof. Dr. Armin Grunwald, Eric Gujer, Jürgen Hardt, Christiane Hoffmann, Matthias Höhn, Prof. Dr. Wolfgang Ischinger, Dr. Christian Jacobs, Eckart von Klaeden, Prof. Dr. Joachim Krause, Alexander Graf Lambsdorff, Dr. Joachim Lang, Dr. Anja Langenbucher, Prof. Dr. Kurt Lauk, Antje Leendertse, Prof. Dr. Klaus Mangold, David McAllister, Dr. Hannah Neumann, Christopher Freiherr von Oppenheim, Prof. Dr. Mikkel Vedby Rasmussen, Prof. Dr. Thomas Risse, Dr. Norbert Röttgen, Herbert J. Scheidt, Dr. Frithjof Schmidt, Julianne Smith, Dr. Natasha Wunsch

IP Schwerpunktthemen 2019

Nervöse Zeiten	1
Angst vorm Aufbruch	2
Griff nach den Sternen	3
Neue Welt der Daten	4
Die große Heißzeit. Wege aus der Klimakrise	5
Zeitalter der Städte	6

IP Wirtschaft 2019

Skandinavien	1
Südafrika	2
China in der Welt	3

Anmerkung der Redaktion:

Das Register ist in die Rubriken *Beiträge*, *Buchkritik* und *IP Wirtschaft* unterteilt.

		Nr.	Seiten
Abalow, Alexander	Das letzte Imperium Russland ist dazu verdammt, eine revisionistische Macht zu sein	1	118–126
Affaticati, Andrea	Europas Achillesferse Italiens Regierung verunsichert ihre Partner mit immer neuen Provokationen. Doch die Euroskepsis des Landes hat eine längere Tradition, als viele meinen	3	96–99
Al-Ani, Ayad	Algorithmische Schlachten Wie sich Außen- und Sicherheitspolitik in der digitalen Ära ändern müssen	1	100–104
Al-Ani, Ayad	Der smarte Osten Neue Technologien verändern die arabische Welt. Eine gewaltige Herausforderung für traditionelle Systeme – und eine Chance für den Westen	3	116–120
Anthony, Ian	Krisenherd: Kriminalität Krisenprofiteure	1	26–30
Asjoma, Maxim	Pax Digitalis In der digitalen Welt lösen sich Staatsvolk und Staatsgewalt auf, Unternehmen werden immer mächtiger. Über die Grenzen des Völkerrechts im Cyberraum	4	30–35
Becker, Marc	Kein Krieg der Sterne! Die Weltraumnutzung ändert sich rasant und bedroht die globale Sicherheit	1	62–67
Beier, Christoph	Hohe Erwartungen Deutschland soll sich stärker international einbringen, heute mehr denn je	1	112–117
Benner, Thorsten	Gegen das Geschwurbel Die Formel „mehr Verantwortung“ hat der außenpolitischen Diskussion sehr geschadet. Zeit zum Abschiednehmen. Es geht um Interessen	2	14–17
Benner, Thorsten	Multilateralismus Sechs Thesen „Gegen den Strich“	6	92–97
Bertram, Rebecca	Krisenherd: Klimawandel Das Wetter als Waffe	1	15–20
Bertram, Rebecca	Sie müssen wandern Der Klimawandel hat in Zentralamerika verheerende Folgen. Dürre und Naturkatastrophen treiben die Menschen in den Norden – in Richtung der USA	5	39–42
Besch, Sophia	Alle Mann an Deck! Die Sorge vor Fragmentierung prägt Berlins Verständnis der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Das birgt Risiken, gerade beim Brexit	2	46–51
Besch, Sophia	Zusammen raufen Ursula von der Leyen will „energisch auf eine Verteidigungsunion hinarbeiten“. Ohne eine europäische Waffenexportpolitik wird das schwierig	5	100–104
Bialecki, Martin	Morgengrauen Schlusspunkt	6	128
Böttcher, Carina	Handlungsfähiger werden Die EU braucht nicht nur militärische, sondern auch starke zivile Fähigkeiten, um unabhängig von Partnern Konflikte zu bearbeiten	4	93–97
Bork-Hüffer, Tabea	Steingewordene Systemvisionen In Asien entstehen immer mehr Megastädte und -projekte. Oft sind sie Machtinstrumente autoritärer Systeme, die Gestaltungs- in Deutungshoheit ummünzen	6	38–41
Brand, Hans	Das Ringen um Afrika Fünf Thesen „Gegen den Strich“	2	68–73

		Nr.	Seiten
Breuer, Theresa	Frauen, die Mut machen		
Brief aus ... Kabul		5	128–129
Chapman, Annabelle	Altes Problem		
Zwischen Nationalismus und Gender besteht eine komplexe Beziehung. Wie aktuell das Thema ist, belegt der Siegertext des Sylke Tempel-Essaypreises 2019		5	122–127
Cohen, Jordan	US-Demokraten auf Außenpolitik-Suche		
Die Demokratische Partei debattiert über eine neue Außenpolitik. Manche Ideen sind fast so radikal wie die von Donald Trump. Welches Lager sich durchsetzt, ist ungewiss		6	79–85
Conze, Albrecht	Eine neue Partnerschaft		
Deutschland und Afrika könnten so viel mehr gemeinsam erreichen, wenn die politische Zusammenarbeit verbessert würde. Auch um China auszustechen		3	82–86
David, Dominique	Die EU stärken – oder auflösen		
Sollte die EU einen Erweiterungsstopp einlegen? Ein Pro und Contra		6	110–111
Demesmay, Claire	Fehlendes Vertrauen		
Die Proteste der Gelbwesten sind auch Ausdruck der politischen Kultur in Frankreich. Führt die aktuelle nationale Debatte zu Reformen?		2	86–91
Demesmay, Claire	Für Frankreich und Europa		
Emmanuel Macron ist mit Elan auf die Weltbühne zurückgekehrt. Hinter seinem Aktionismus steckt vor allem der Wille, die EU zu stärken – ein Weg nicht ohne Risiko		6	62–65
Dettling, Daniel	Die Intelligenz der Städte		
Die Zukunft der Demokratie ist lokal und urban		6	22–25
Deubner, Lea	Zukunft Made in China		
China gefällt sich in der Rolle des Klimaschützers. Pekings Ambitionen sind gewaltig. Die Menschen im Land aber merken davon wenig		5	16–20
Eder, Thomas S.	Partner und Konkurrent		
China etabliert sich in der internationalen Sicherheitspolitik		1	54–59
Enders, Tom	„Echte Führung ist gefragt“		
Der neue Präsident der DGAP findet deutliche Worte zur deutschen Außen- und Sicherheitspolitik: Schluss mit dem Wegducken und Moralisieren! Ein Interview		4	70–73
Fischermann, Thomas	Rächer der Enttäuschten		
Brief aus ... Rio de Janeiro		1	128–129
Fischermann, Thomas	Comandante der Herzen		
In Venezuela ist der Traum von einem „Sozialismus des 21. Jahrhunderts“ gescheitert. Seine Anhänger kämpfen trotzdem weiter		3	90–95
Flemes, Daniel	Lateinamerika		
Vier Thesen „Gegen den Strich“		4	64–69
Fraunberger, Richard	Seekarten statt Kaffeesatz		
Griechenland: Internationale Presse		5	130–133
Freund, Nicolas	Der schwarze Spiegel		
Digitale Auferstehung und unkontrollierbare Kampfböter – die TV-Serie „Black Mirror“ schaut in die Zukunft der KI. Spoilerwarnung: Gut enden wird es nicht		4	36–39
Fücks, Ralf	Russland und der Westen		
Wie sähe die richtige Politik gegenüber Moskau aus? Brauchen wir eine neue Ostpolitik? Kurz gesagt, es kommt darauf an		3	111–115
Fücks, Ralf	Letzte Chance		
Um die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts zu bestehen, ist eine grüne industrielle Revolution der einzige Weg. Schwierig, aber machbar		5	8–14

		Nr.	Seiten
Fürstenberg, Michael	Im Schatten der Zukunft Wir sollten aus der Geschichte lernen. Dann ist eine Vorhersage möglich, wie die Zukunft des Terrorismus aussehen könnte. Drei Szenarien	4	104–109
Fulda, Andreas	Xis Traum von Großchina Mit Militanz und Misstrauen bewirkt der Staatspräsident das Gegenteil dessen, was er erreichen möchte. Hongkong und Taiwan sind für Peking bereits so gut wie verloren	6	74–78
Gaub, Florence	Krisenherd: Naher Osten Von Konflikterben und Kampfsüchtigen	1	37–40
Gienanth, Tobias von	Krisenherd Mali Drohender Staatszerfall hat zahlreiche Missionen und Programme auf den Plan gerufen. Sind es vielleicht sogar zu viele?	2	80–85
Glass, Nicola	Keine Rückkehr in Sicht Die Krise um die nach Bangladesch geflüchteten Rohingya aus Myanmar dauert an. Und die Weltgemeinschaft drückt sich vor Mitverantwortung	2	98–103
Görzig, Carolin	Im Schatten der Zukunft Wir sollten aus der Geschichte lernen. Dann ist eine Vorhersage möglich, wie die Zukunft des Terrorismus aussehen könnte. Drei Szenarien	4	104–109
Gorwa, Robert	Charmeoffensiven Ist das schon Außenpolitik, was die großen Technologiekonzerne betreiben? Oder machen Facebook, Microsoft & Co. eher geschickte Lobbyarbeit?	4	25–29
Grabendorff, Wolf	Krisenherd: Lateinamerika Niemand ist eine Insel	1	41–43
Güsten, Susanne	Pfeiler unter Stress Die aktuelle Krise um das russische Flugabwehrsystem S-400 zeigt, dass die Verwerfungen zwischen der Türkei und der NATO so ernst sind wie nie zuvor	5	96–99
Hamann, Dirk	Europas Wüstenfestung Niger bekommt viel Aufmerksamkeit des Westens. Doch massives Sicherheitsengagement droht das Land zu destabilisieren	2	74–79
Hamann, Julie	Französisches Klein-Klein Unentschieden, undeutlich und zu viel Hin und Her: Macrons Klimapolitik ist ambitioniert, verpufft aber in ihrer Inkonsequenz	5	25–28
Hauch, Lars	Gekommen, um zu bleiben Mit ihrer Offensive in Nordsyrien verfolgt die Türkei auch legitime Sicherheitsinteressen. Doch die Gewalt wird zu neuer Gewalt führen	6	52–55
Hayton, Bill	Krisenherd: Südchinesisches Meer Europäer, bitte einmischen	1	34–37
Heeg, Susanne	„Städte bringen immer wieder etwas Neues hervor“ Es gibt zahlreiche Gründe, warum Menschen in Städten leben wollen. Ein Interview	6	26–29
Inosemzew, Wladislaw	Das letzte Imperium Russland ist dazu verdammt, eine revisionistische Macht zu sein	1	118–126
Inosemzew, Wladislaw	Postglobale Konturen Weltwirtschaftlich betrachtet, hat es nach 1989 ein „Ende der Geschichte“ gegeben, ermöglicht durch die technologische Dominanz der USA	4	40–47
Ischinger, Wolfgang	„Mir fehlt nur noch der Papst“ Der MSC-Chef über Wünsche für 2019, Themen und Sorgen	1	8–9

	Nr.	Seiten
Iwanow, Igor „Es wird immer komplizierter“ Interview mit dem ehemaligen russischen Außenminister zur Lage der Welt	1	60–61
Jackson, Bruce Gefährliche Stille Deutschland weiß nicht, was es will. Berlin muss seine Interessen und Werte aktiver vertreten. Ein Plädoyer für das Ende der Anbiederung	3	46–53
Jalilvand, David Sperriger Textballon Deutschland, Frankreich und Großbritannien versuchen, das Atomabkommen mit dem Iran zu retten. Im Raum stehen auch Fragen europäischer Souveränität	4	88–92
Jeangène Vilmer, Jean-B. Lehren aus #MacronLeaks Was hilft gegen Cyberangriffe? Eine Untersuchung der Kampagne gegen Emmanuel Macron und sein Wahlkampfteam 2017 zeigt, was funktioniert	5	85–91
Johnson, Dominic In der zweiten Reihe Afrika und Deutschland nehmen sich gegenseitig nicht besonders wichtig. Ob die neuen afrikapolitischen Leitlinien daran etwas ändern, ist fraglich	3	87–89
Kamp, Karl-Heinz Nukleare Realitäten Will sich die NATO weiterhin gegenüber atomaren Bedrohungen verteidigen, muss sie sich zur Idee der Abschreckung mit Kernwaffen bekennen	2	92–97
Kaspar, Birgit Exportierte Grenzen Ist Europas Technik der Abschottung im Maghreb und im Nahen Osten kontraproduktiv? Eine Analyse am Beispiel von Tunesien und Libanon	4	57–63
Khanna, Parag Königsdisziplin Infrastruktur Massive Investitionen und eine Vernetzung jenseits staatlicher Territorien müssen zu einem Ende der politischen Geografie führen	6	30–35
Kim, Sung-han Krisenherd: Nordkorea Strategie gegen Salamatik	1	30–33
Klare, Michael T. Kriegstreiber Klimawandel Die Erderwärmung trifft fragile Staaten besonders hart. Sie verschlechtert, was schon im Argen liegt – im schlimmsten Fall bis zum Zusammenbruch	5	34–38
Kleine-Brockhoff, Thomas Gegen Schwurbel-Politik Deutschland soll sich vom Weichspüler-Begriff der deutschen Verantwortung verabschieden, so Thorsten Benner. Dabei geht es um etwas ganz anderes	3	65–69
Kleinhans, Jan Peter Kontrolle ist besser Statt über die Vertrauensfähigkeit chinesischer Netzwerkanbieter zu diskutieren, sollte Europa an der Sicherheit der eigenen digitalen Infrastrukturen arbeiten	4	8–13
Kleinwächter, Wolfgang Regeln fürs Internet Die Zeit ist reif für einen „New Deal on Digital Cooperation“. Und der Ball dieser globalen Debatte liegt dieses Jahr in Europa	2	116–121
Knaus, Gerald „Angela Merkel hatte recht“ Europas Probleme mit Flucht und Migration wären lösbar, sagt der Migrationsexperte im Gespräch mit der IP	5	76–80
Kober, Klemens Welthandel ohne Regeln? Ein Kommentar	6	106–107
Koch, Christoph Soziale Medien Acht Thesen „Gegen den Strich“	3	70–75
Koch, Moritz Schmutzige Geschäfte Muss Deutschland seine Unternehmen dazu zwingen, im Ausland für soziale und ökologische Mindeststandards einzutreten?	5	105–109

		Nr.	Seiten
Kolb, Matthias	Welthauptstädte Zugänge, Informationen, Relevanz – der Alltag von Korrespondenten in Brüssel und Washington unterscheidet sich grundlegend	2	109–115
Kraas, Frauke	Steingewordene Systemvisionen In Asien entstehen immer mehr Megastädte und -projekte. Oft sind sie Machtinstrumente autoritärer Systeme, die Gestaltungs- in Deutungshoheit ummünzen	6	38–41
Kramp-Karrenbauer, Annegret	„Russland will Deutschland destabilisieren“ „AKK“ über Deutschlands Standing in der Welt, Nord Stream 2, das Verhältnis zu den USA und warum niemand Rentner gegen Rüstung ausspielen sollte	2	26–29
Kühl, Eike	Neues Geld? Mit Libra will Facebook ein digitales Zahlungsmittel einführen. Bislang existiert es nur theoretisch. Kann es die globale Währungspolitik beeinflussen?	5	116–121
Kuisz, Jaroslaw	Europäische Entfremdung 30 Jahre nach der Wende verflüchtigt sich im Osten des Kontinents die westliche Anziehungskraft: Höchste Zeit, sich endlich gegenseitig kennenzulernen	5	64–68
Kullik, Jakob	Für eine europäische Rohstoffstrategie Die wesentlichen Ziele Europas – erster klimaneutraler Kontinent und eine Wirtschaft für den Menschen – sind nicht ohne sichere Rohstoffversorgung zu erreichen	6	70–73
Kundhani, Hans	Welche „deutsche Frage“? Ein Kommentar	6	108–109
Kunz, Barbara	Doch so verschieden Es ist noch ein weiter Weg zur gemeinsamen strategischen Kultur. Denn Deutschland passt nicht ins französische Koordinatensystem	3	54–58
Kusnezowa, Ekaterina	Das letzte Imperium Russland ist dazu verdammt, eine revisionistische Macht zu sein	1	118–126
Lacher, Wolfram	Europas Wüstenfestung Niger bekommt viel Aufmerksamkeit des Westens. Doch massives Sicherheitsengagement droht das Land zu destabilisieren	2	74–79
Lau, Jörg	Guter Rat ist rar Das außenpolitische Expertentum ist in der Krise. Um wieder relevant zu werden, könnte es helfen, ein paar Grundannahmen zu überprüfen	2	32–38
Le Gall, Catherine	Ich bin eine Gelbweste Ich bin das Symbol einer Revolte. Ich bin ein Steuerflüchtling, eine neue chinesische Stadt, eine Geldpumpe und ein Rätsel. Und doch wisst ihr nichts von mir. Eine Reportage	6	86–91
Lepître, Simon	Ich bin eine Gelbweste Ich bin das Symbol einer Revolte. Ich bin ein Steuerflüchtling, eine neue chinesische Stadt, eine Geldpumpe und ein Rätsel. Und doch wisst ihr nichts von mir. Eine Reportage	6	86–91
Liik, Kadri	Krisenherd: Russland Nützliche Uneinigkeit	1	11–15
Lindsay, James M.	Die nationale Wahl Für Trumps Außenpolitik gibt es unter amerikanischen Wählern keine Mehrheit. Bei der Wahlentscheidung 2020 dürfte sie dennoch keine Rolle spielen	4	80–87
Maçães, Bruno	Die Erschaffung der Welt Die USA finden sich in der Rolle wieder, die Großbritannien einst in Europa spielte. Nun müssen sie den eurasischen Kontinent erneut ausbalancieren	4	74–79

		Nr.	Seiten
Mair, Stefan	Unternehmen Außenpolitik China hat sie, Amerika hat sie, Großbritannien und Frankreich haben sie: eine geoökonomische Strategie. Wann zieht Deutschland nach?	2	39–45
March, Leonie	Die große Müdigkeit Brief aus ... Maputo	6	112–113
Martin, Marko	Die digitale Evolution Brief aus ... Havanna	4	132–133
Matschie, Christoph	Die Zukunft Afrikas entscheidet sich in den Städten Chancen und Risiken der Urbanisierung wurden von der Bundesregierung bislang noch nicht wirklich beleuchtet. Vorschläge für einen neuen Ansatz	6	42–47
Mauger, Léna	Ich bin eine Gelbweste Ich bin das Symbol einer Revolte. Ich bin ein Steuerflüchtling, eine neue chinesische Stadt, eine Geldpumpe und ein Rätsel. Und doch wisst ihr nichts von mir. Eine Reportage	6	86–91
Mayer, Thomas	Nach der Krise ist vor der Krise Auch zehn Jahre nach Lehman bleibt die Weltwirtschaft ausgesprochen labil	1	70–75
Meinel, Christoph	Pax Digitalis In der digitalen Welt lösen sich Staatsvolk und Staatsgewalt auf, Unternehmen werden immer mächtiger. Über die Grenzen des Völkerrechts im Cyberraum	4	30–35
Mersch, Sarah	Schönheitswettbewerbe Brief aus ... Tunis	3	128–129
Mersch, Sarah	Exportierte Grenzen Ist Europas Technik der Abschottung im Maghreb und im Nahen Osten kontraproduktiv? Eine Analyse am Beispiel von Tunesien und Libanon	4	57–63
Mertins, Silke	Bibi braucht ein Wunder Israel: Internationale Presse	6	114–117
Miehe, Luca	Der Stumme tritt ab Algerien: Internationale Presse	3	130–133
Möller, Almut	Europa 2040: Kontinent der Wahl Ein ganz normaler Tag im „Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten“	3	24–29
Moos, Carlo	Wider die Faschismuskeule Wer dem Rechtspopulismus beikommen möchte, ist gut beraten, sich allzu platte Pauschalisierungen zu verkneifen. Eine Abwägung	3	121–127
Müller, Melanie	Europas Wüstenfestung Niger bekommt viel Aufmerksamkeit des Westens. Doch massives Sicherheitsengagement droht das Land zu destabilisieren	2	74–79
Neidhart, Christoph	Risse in der Gesellschaft Brief aus ... Tokio	2	130–131
Neidhart, Christoph	Der Status quo bröckelt Unterm Radar	6	12–14
Nič, Milan	Die neue Ost-West-Kluft Schlusspunkt	3	143
Oettinger, Günther	„Wir sind auf Augenhöhe“ Der EU-Kommissar zieht Bilanz: Was Europa gefährdet, was die EU stark macht, und warum er sich an Multikultur besonders gern erinnert	3	34–36

		Nr.	Seiten
Ohlberg, Mareike	Digitaler Big Brother Chinas Sozialkreditsystem ist noch weit weg von der totalen Überwachung. Doch was dort gerade entsteht, geht uns alle an	2	60–67
Otero-Iglesias, Miguel	Der unermüdliche Europäer Ein Porträt des neuen EU-Außenbeauftragten Josep Borrell	6	9–11
Peez, Anton	Charmeoffensiven Ist das schon Außenpolitik, was die großen Technologiekonzerne betreiben? Oder machen Facebook, Microsoft & Co. eher geschickte Lobbyarbeit?	4	25–29
Petersen, Britta	Ein neues Indien Indien: Internationale Presse	4	134–137
Petz, Ingo	Ein Komiker für die Hoffnung Ukraine: Internationale Presse	2	132–135
Pflüger, Friedbert	Mehr Gelassenheit Bei der Gaspipeline Nord Stream 2 braucht es Realitätssinn, keine Sanktionsdrohungen. Denn Europas Energiesicherheit hat sich deutlich erhöht	3	106–110
Pifer, Steven	Rüstungskontrolle Sechs Thesen „Gegen den Strich“	1	86–91
Piller, Tobias	Im Wolkenkuckucksheim Italiens Politiker wollen weiter mehr Geld ausgeben und schimpfen auf EU und Eurozone – von der sie profitieren. Die Landung könnte hart werden	5	81–84
Piper, Nikolaus	Bankenkrise: Fragil oder stabil? USA: Boom auf Pump	1	79–82
Piszczatowska, Justyna	Polnischer Zickzack Während die Regierung auf der Bremse steht, wächst im Land die Unterstützung für den Klimaschutz. Der wird es allerdings noch lange schwer haben	5	29–32
Pötter, Bernhard	Außen hui, innen pfui Deutschland hat in der Klimapolitik zwei Gesichter: International Vorreiter, zu Hause die CO ₂ -Emissionen kaum gesenkt. Aber es gibt Hoffnung	5	43–47
Pornschlegel, Sophie	Zeit, dass sich was dreht Europa ist in der Dauerkrise – es fehlen Vision, Vertrauen der Bürger und ein Zukunftsprojekt. Sieben Vorschläge, wie es besser gehen könnte	3	37–41
Posener, Alan	Es gibt Alternativen! Schlusspunkt	2	143
Posener, Alan	Feigheit vor dem Volk Schlusspunkt	5	144
Puglierin, Jana	Alle Mann an Deck! Die Sorge vor Fragmentierung prägt Berlins Verständnis der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Das birgt Risiken, gerade beim Brexit	2	46–51
Rappold, Julian	Madrid im Wartestand Weil ein blockiertes Parteiensystem die Regierungsbildung verhindert, fehlt Spanien in Europa die nötige Handlungsfreiheit	6	66–69
Reinbold, Fabian	Ein zur Hälfte geteiltes Land USA: Internationale Presse	1	130–133
Rhodes, Ben	„Trump ist Europa feindlich gesonnen“ Interview mit Obamas Ex-Berater über Amerika, den Westen und die Welt	1	44–51

	Nr.	Seiten
Rietig, Victoria Realität gegen Rhetorik Warum mehr Syrer in ihr Heimatland zurückkehren und was das für Deutschland bedeutet – und was nicht. Ein Erfahrungsbericht aus dem Libanon	4	50–56
Rinke, Andreas Die Welt der AKK Dass man sie als mögliche Kanzlerin handelt, verschafft ihren außenpolitischen Positionen große Aufmerksamkeit: Was leitet Annegret Kramp-Karrenbauer?	3	59–64
Robinson, Kim Stanley „Wir müssen das politische System doch eh erneuern“ Von wegen „raus aufs Land“ – sollten stattdessen alle in die Städte ziehen, damit sich die Erde erholen kann? Drei Fragen an den Science-Fiction-Autor	6	48–49
Rucht, Dieter Fridays for Future Vom Phänomen Greta Thunberg, medialer Verkürzung und geschickter Mobilisierung: Zwischenbilanz eines Höhenflugs	4	121–125
Rühle, Michael Zauberwort „Hybrid“ Schlusspunkt	4	143
Sahin, Kaan Nationalismus 4.0 Anstatt globale Vernetzung zu fördern, können neue Technologien wie Künstliche Intelligenz auch zu verstärktem Protektionismus führen	4	19–24
Salehi, Mariam Zu viel versprochen? Die Wahrheitskommission in Tunesien hat Verbrechen der Vergangenheit aufgearbeitet. Doch für eine bessere Zukunft reicht das noch nicht	2	104–108
Scheler, Ronja Globalisten aller Art, vereinigt Euch! Ohne nichtstaatliche Akteure springt die „Allianz der Multilateralisten“ zu kurz	1	106–111
Schieritz, Mark Bankenkrise: Fragil oder stabil? Europa: Gesünder als gedacht	1	76–79
Schwägerl, Christian Störung im System Mitverursacher, Teil der Lösung, lebenswichtig: In der Landwirtschaft liegt einer der größten Schlüssel für den Kampf gegen die Klimakrise	5	50–55
Schwarzer, Daniela Europas Selbstbehauptung Wenn die Union globale Gestalterin und nicht Spielball sein will, muss Deutschland seine EU-Politik entscheidend verbessern	2	18–25
Schwarzer, Daniela Drei Fragen an ...	6	8
Sierakowski, Slavomir Gangster, Überzeugungstäter, Pragmatiker Wer verstehen will, warum Populismus in Polen und Ungarn so erfolgreich ist, muss tief hineinsteigen in Geschichte, Politik und Traditionen Osteuropas	6	98–105
Simms, Brendan Einfach machen! Die „Methode Monnet“ ist am Ende, die EU in der Dauerdepression. An einem wirklich föderalen Europa führt kein Weg vorbei	3	14–17
Smith, Julianne Eine Frage der Staatskunst Deutschland sollte erneut über einen Nationalen Sicherheitsrat nachdenken	1	92–98
Snyder, Timothy „Optionen gibt es immer“ Timothy Snyder über eine Politik der Ewigkeit, eine der Unvermeidbarkeit und warum wir in der Demokratie Spieler sind, nicht aber Schiedsrichter	3	100–105
Sommer, Moritz Fridays for Future Vom Phänomen Greta Thunberg, medialer Verkürzung und geschickter Mobilisierung: Zwischenbilanz eines Höhenflugs	4	121–125

	Nr.	Seiten
Sons, Sebastian Saudi-Arabien Gegen den Strich: Herrscht in Riad ein Verbrecherregime, oder ist das Land ein verlässlicher Partner beim Handel und im Kampf gegen den Terrorismus? Fünf Thesen auf dem Prüfstand	5	70–75
Soros, George Gefährliche neue Welt Wie können wir offene Gesellschaften schützen, wenn autoritäre Regime wie China Künstliche Intelligenz als Kontrollinstrument einsetzen?	2	54–59
Speck, Ulrich Ein strategischer Baustein In der neuen Konkurrenz der Großmächte ist Zusammenarbeit in Europa überlebenswichtig. Deshalb brauchen wir einen Europäischen Sicherheitsrat	3	42–43
Stanzel, Volker Außenpolitik für alle Wenn Europa wieder auf Kurs kommen will, braucht es einen neuen gesellschaftlichen Konsens über internationale Themen	2	30–31
Staron, Joachim Einsame Spitze Schlusspunkt	1	144
Steinberg, Guido Überleben im Untergrund Der IS ist auch nach seiner Niederlage im Irak und in Syrien noch lange nicht besiegt. Im Gegenteil: Er kann sich in weiten Teilen der islamischen Welt halten	4	98–103
Steinicke, Stefan Die Zukunft Afrikas entscheidet sich in den Städten Chancen und Risiken der Urbanisierung wurden von der Bundesregierung bislang noch nicht wirklich beleuchtet. Vorschläge für einen neuen Ansatz	6	42–47
Stelzenmüller, Constanze Der ratlose Hegemon Deutschlands Außenpolitik strauchelt unvorbereitet in die Zeitenwende. Nur wenn sie die richtigen Konsequenzen zieht, ist die Krise zu meistern	2	8–13
Straubhaar, Thomas Global, digital – national Die Volkswirtschaft ist tot, es lebe der Nationalstaat! So präsentiert sich die polit-ökonomische Großwetterlage. Was bedeutet das für unsere Demokratie?	3	76–81
Tabatabai, Adnan Krisenherd: Iran Diplomatie und Abschreckung	1	23–26
Tanriverdi, Hakan Krisenherd: Cybersicherheit Dame, König, As, Hacker	1	15–20
Tausendfreund, Rachel Vier mal Neunundachtzig 1989, das Jahr der Wende in Osteuropa? Nicht nur. Das Jahr hat viele Geschichten geschrieben. Wer die Gegenwart verstehen will, muss sie alle kennen	5	58–63
Techau, Jan Europa 2040: Glück gehabt Wie die EU doch noch zur regionalen Ordnungsmacht wurde	3	18–23
Techau, Jan „Das Militär ist keine Lösung“ In 80 Phrasen um die Welt	6	15
Thielges, Sonja Großer Bremser USA Trump und der Klimaschutz, das sind zwei Welten. Doch Amerika ist größer als Washington: Staaten und Städte können viel bewirken – und tun das auch	5	20–24
Thrall, Trevor US-Demokraten auf Außenpolitik-Suche Die Demokratische Partei debattiert über eine neue Außenpolitik. Manche Ideen sind fast so radikal wie die von Donald Trump. Welches Lager sich durchsetzt, ist ungewiss	6	79–85
Tiemann, Marcel C. Für eine europäische Rohstoffstrategie Die wesentlichen Ziele Europas – erster klimaneutraler Kontinent und eine Wirtschaft für den Menschen – sind nicht ohne sichere Rohstoffversorgung zu erreichen	6	70–73

	Nr.	Seiten
Tóth, Barbara Löchriges Austria Ist Österreich ein Sicherheitsrisiko? Zumindest scheiterte der vierte Versuch rechtspopulistischer „Einhegung“ an der FPÖ-Russland-Connection	4	110–115
Triolo, Paul S. „Eine verrückte Welt“ Die USA und China ringen um die Vorherrschaft im Technologiesektor. Auch die politischen Folgen sind gravierend. Europa hat eine große Chance. Ein Interview	4	14–18
Tworek, Heidi Informationskriege Staaten versuchen seit jeher, mit Nachrichten die Weltpolitik zu beeinflussen. Der Blick in die Geschichte hilft, mit aktueller Desinformation umzugehen	2	122–129
Unger, Charlotte Großer Bremser USA Trump und der Klimaschutz, das sind zwei Welten. Doch Amerika ist größer als Washington: Staaten und Städte können viel bewirken – und tun das auch	5	20–24
Vestring, Bettina In Frieden altern Wie schnell die Weltbevölkerung wächst, hat gravierende Folgen für die Sicherheitspolitik. Auch deshalb: Investiert in die Bildung von Frauen!	5	110–115
Volkery, Carsten Schwacher Messias Ohne Brexit wäre Boris Johnson nie Premierminister geworden. Doch die Krise ebnet ihm den Weg. Die Briten sehnen sich nach einem starken Mann	5	92–95
von Twickel, Nikolaus Russland und der Westen Wie sähe die richtige Politik gegenüber Moskau aus? Brauchen wir eine neue Ostpolitik? Kurz gesagt, es kommt darauf an	3	111–115
Wigura, Karolina Europäische Entfremdung 30 Jahre nach der Wende verflüchtigt sich im Osten des Kontinents die westliche Anziehungskraft: Höchste Zeit, sich endlich gegenseitig kennenzulernen	5	64–68
Winkler, Heinrich August Die verdrängte Finalität Es war ein Fehler, kein Ziel für den Einigungsprozess der EU zu formulieren. Davon haben die Nationalisten profitiert. Ein Plädoyer für mehr Ehrlichkeit	1	8–13
Wittkowsky, Andreas Gefahrengelände Die Territorialdebatte zwischen Serbien und dem Kosovo hat viel Schaden angerichtet. Die EU muss zu alter Klarheit zurückfinden und neue Anreize setzen	4	116–120
Wunsch, Natasha Jetzt nicht kapitulieren Sollte die EU einen Erweiterungsstopp einlegen? Ein Pro und Contra	6	110–111
Ying, Fu „Kooperation ist unumgänglich“ Madame Fu Ying mahnt die Staatengemeinschaft zum engen Miteinander	1	52–53
Yu, Liya Unsere eigene Wirklichkeit Ein Überlebensbrief an Solongo, meine Schwester im Geiste – für den nervenaufreibenden Alltag von Deutschen mit zwei Identitäten	4	126–131
Zeeb, Benjamin Einfach machen! Die „Methode Monnet“ ist am Ende, die EU in der Dauerdepression. An einem wirklich föderalen Europa führt kein Weg vorbei	3	14–17
Zielonka, Jan Europa 2040: Spielarten des Scheiterns Big Bang, Vernachlässigung, falsche Reformen: Wie die EU untergehen könnte	3	18–23
Zieseimer, Bernd Bankenkrise: Fragil oder stabil? China: Ritt auf dem Tiger	1	82–85
Zuleeg, Fabian Das Schlimmste kommt noch Über die Folgen des Brexit wissen wir nicht viel. Nur eines lässt sich jetzt schon sagen: Egal, welches Szenario eintritt – günstig wären die geopolitischen Auswirkungen für Europa nicht	6	56–61

	Nr.	Seiten
Andersen , Kurt: Fantasyland. 500 Jahre Realitätsverlust. Die Geschichte Amerikas neu erzählt <i>Speckmann, Thomas</i>	1	134–137
Aslund , Anders: Russia's Crony Capitalism. The Path from Market Economy to Kleptocracy <i>Meister, Stefan</i>	4	138–141
Atai , Golineh: Die Wahrheit ist der Feind. Warum Russland so anders ist <i>Meister, Stefan</i>	4	138–141
Bauer , Thomas: Warum es kein islamisches Mittelalter gab. Das Erbe der Antike und der Orient <i>Kuhlman, Jan</i>	3	138–141
Brown , Kerry: Die Welt des Xi Jinping. Alles, was man über das neue China wissen muss <i>Martin, Marko</i>	1	138–141
Buch des Jahres Was man 2019 gelesen haben sollte	6	118–125
Buch , Hans Christoph: Kulturschock China oder: Wie ich die große Mauer erklomm <i>Martin, Marko</i>	IP Wirtschaft 3	60–62
Bulmer , Simon: Germany and the European Union: Europe's Reluctant Hegemon? <i>Maull, Hanns W.</i>	5	138–142
Burckhardt , Martin: Eine kurze Geschichte der Digitalisierung <i>Horchert, Judith</i>	2	136–139
Croituru , Joseph: Die Deutschen und der Orient. Faszination, Verachtung und die Widersprüche der Aufklärung <i>Kuhlman, Jan</i>	3	138–141
Daum , Timo: Die Künstliche Intelligenz des Kapitals <i>Sahin, Kaan</i>	5	134–137
Dräger , Jörg: Wir und die intelligenten Maschinen. Wie Algorithmen unser Leben bestimmen und wir sie für uns nutzen können <i>Sahin, Kaan</i>	5	134–137
Engelhardt , Marc: Ausgeschlossen. Eine Weltreise entlang Mauern, Zäunen und Abgründen <i>Rietig, Victoria und Montonen, Jerry</i>	2	140–142
Farrow , Ronan: Das Ende der Diplomatie. Warum der Wandel der amerikanischen Außenpolitik für die Welt so gefährlich ist <i>Speckmann, Thomas</i>	1	134–137
Fröhlich , Stefan: Das Ende der Selbstfesselung. Deutsche Außenpolitik in einer Welt ohne Führung <i>Maull, Hanns W.</i>	5	138–142
Gerlach , Daniel: Der Nahe Osten geht nicht unter. Die arabische Welt vor ihrer historischen Chance <i>Kuhlman, Jan</i>	3	138–141

	Nr.	Seiten
Helberg , Kristin: Der Syrien-Krieg. Lösung eines Weltkonflikts <i>Kuhlman, Jan</i>	3	138–141
Jäger , Thomas: Das Ende des amerikanischen Zeitalters, Deutschland und die neue Weltordnung <i>Mauil, Hanns W.</i>	5	138–142
Keen , Andrew: How to fix the future. Fünf Reparaturvorschläge für eine menschlichere digitale Welt <i>Horchert, Judith</i>	2	136–139
Khanna , Parag: Unsere asiatische Zukunft <i>Martin, Marko</i>	IP Wirtschaft 3	60–62
Klingst , Martin: Trumps Amerika. Reise in ein weißes Land <i>Speckmann, Thomas</i>	1	134–137
Lahusen , Christian: Das gespaltene Europa. Eine politische Soziologie der Europäischen Union <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137
Marshall , Tim: Abschottung. Die neue Macht der Mauern <i>Rietig, Victoria und Montonen, Jerry</i>	2	140–142
Marsili , Lorenzo: Wir heimatlosen Weltbürger <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137
Messmer , Matthias: China an seinen Grenzen. Erkundungen am Rand eines Weltreichs <i>Martin, Marko</i>	IP Wirtschaft 3	60–62
Milanese , Niccolò: Wir heimatlosen Weltbürger <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137
Müller-Eiselt , Ralph: Wir und die intelligenten Maschinen. Wie Algorithmen unser Leben bestimmen und wir sie für uns nutzen können <i>Sahin, Kaan</i>	5	134–137
Paterson , William E.: Germany and the European Union: Europe's Reluctant Hegemon? <i>Mauil, Hanns W.</i>	5	138–142
Robin , Corey: Der reaktionäre Geist. Von den Anfängen bis Donald Trump <i>Speckmann, Thomas</i>	1	134–137
Schwab , Klaus: Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution. Wie wir den digitalen Wandel gemeinsam gestalten <i>Sahin, Kaan</i>	5	134–137
Sieren , Frank: Zukunft? China! Wie die neue Supermacht unser Leben, unsere Politik, unsere Wirtschaft verändert <i>Martin, Marko</i>	1	138–141
Simms , Brendan: Die Briten und Europa. Tausend Jahre Konflikt und Kooperation <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137

	Nr.	Seiten
Sommer , Theo: China First. Die Welt auf dem Weg ins chinesische Jahrhundert <i>Martin, Marko</i>	IP Wirtschaft 3	60–62
Stanzel , Volker: Die ratlose Außenpolitik. Und warum sie den Rückhalt der Gesellschaft braucht <i>Maul, Hanns W.</i>	5	138–142
Stent , Angela: Putins Russland <i>Meister, Stefan</i>	4	138–141
Straßenburg , Romy: Adieu liberté. Wie mein Frankreich verschwand <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137
Strittmatter , Kai: Die Neuerfindung der Diktatur. Wie China den digitalen Überwachungsstaat aufbaut und uns damit herausfordert <i>Martin, Marko</i>	1	138–141
Vetter , Reinhold: Der Preis des Wandels. Geschichte des europäischen Ostens seit 1989 <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137
Zielonka , Jan: Konterrevolution. Der Rückzug des liberalen Europa <i>Speckmann, Thomas</i>	3	134–137

	Nr.	Seiten
Bartsch, Bernhard Schweigen ist Silber Über keine große Herausforderung unserer Zeit fällt es uns so schwer zu sprechen wie über den richtigen Umgang mit China. Warum ist das so? Und lässt sich das ändern?	3	6–11
Bertelsmann-Scott, Talitha Vom Paria zum Partner	2	57–59
Boddenberg, Matthias „Hier gibt es alles, was Sie brauchen“ Ein Interview mit dem Geschäftsführer der IHK für das südliche Afrika	2	54–56
Bomsdorf, Clemens Die Bessermacher Mehr als faire Löhne: Warum Skandinavien in Vielem Vorbild sein kann	1	6–9
Bomsdorf, Clemens Swinging Stockholm Seit Jahrzehnten spielt die Heimat von ABBA, Roxette und DJ Avicii bei den Großen mit	1	56–58
Borchert, Thomas Der Klötze-Clan Was Nordeuropas Unternehmen so erfolgreich macht	1	10–12
Brandt, Hans Verhaltene Hoffnung Südafrikas Wähler setzen ihr Vertrauen in Präsident Ramaphosa, der vor enormen Herausforderungen steht	2	6–10
Conrad, Björn Digitales Powerhaus Einst als Nachahmer und Fälscher geschmäht, zeigt China mit seiner „Made in China 2015“-Strategie, dass es in der Lage ist, die westlichen Technologieführer herauszufordern	3	12–17
Drechsler, Wolfgang Schicht im Schacht Die unsichere Stromsituation macht der Minenbranche zu schaffen – und könnte ihr den Todesstoß versetzen	2	26–29
Egholm Sørensen, Benny „Finnland grübelt, Dänemark verkauft“ Wie man in Nordeuropa gute Geschäfte machen kann – und mit wem	1	52–55
Harms, Sigrid Ölreichtum für alle Was Nordeuropas Unternehmen so erfolgreich macht	1	15–18
Heilmann, Sebastian „Mit Freihandelsfolklore kommen wir nicht weiter“ Aufkaufen, überwachen, ausspionieren: Nach den Regeln des Westens spielt Peking selten. Was tun? Ein Gespräch mit einem der führenden China-Experten Europas	3	26–33
Hermann, Rudolf Demokratisches Design Was Nordeuropas Unternehmen so erfolgreich macht	1	13–15
Kappel, Robert „Versöhnen, ermutigen, erneuern“ Was Cyril Ramaphosa jetzt tun muss. Ein Interview	2	11–15
Kinsella, Kajsa Probier's mal mit Gemütlichkeit Was man kennen muss, um Skandinaviens Kultur zu verstehen	1	60–63
March, Leonie Unternehmerische Überflieger Die Movers and Shakers der südafrikanischen Ökonomie	2	16–20
Mayer-Kuckuk, Finn Geheimnisse des roten Kapitalismus Seit einigen Jahren münzt Chinas Regierung ihre ökonomische Macht systematisch in politischen Einfluss um. Nur: Woher kommt das ganze Geld?	3	22–25
Meissner, Mirjam Digitales Powerhaus Einst als Nachahmer und Fälscher geschmäht, zeigt China mit seiner „Made in China 2015“-Strategie, dass es in der Lage ist, die westlichen Technologieführer herauszufordern	3	12–17
Mildner, Stormy-Annika Die große Entkopplung Mit ihrem Handelskrieg gegen China betreibt die Regierung Trump die ökonomische Entflechtung der beiden Supermächte – zum Schaden der Weltwirtschaft	3	54–59

		Nr.	Seiten
Putsch, Christian	Die Farbe des Geldes Über die Banken wird viel debattiert: Gehören sie zu Südafrikas Trümpfen oder sind sie Ausdruck eines „weißen Monopolkapitalismus“?	2	22–25
Redaktioneller Beitrag	Doing-Business-Indikatoren (Skandinavien)	1	59
Redaktioneller Beitrag	Doing-Business-Indikatoren (Südafrika)	2	21
Redaktioneller Beitrag	Doing-Business-Indikatoren (China)	3	53
Scherer, Katja	Kleines Wirtschaftslexikon (Skandinavien) Bildung, Digitaler Staat, Energie und Umwelt, Fischerei, Gleichstellung, Immobilienmarkt, Migration, Presse, Start-ups, Telekommunikation, Unis und Innovation, Wohlfahrtsstaat	1	28–51
Scherer, Katja	Kleines Wirtschaftslexikon (Südafrika) AIDS, Drehscheibe der Region, Frauen, Informeller Sektor, Jugend ohne Hoffnung, Kriminalität, Landreform, Migration, Rassismus, Telekommunikation, Zuma	2	30–53
Scherer, Katja	Kleines Wirtschaftslexikon (China) Afrika, BRICS, Charme-Offensive, Entwicklungshilfe, Korruption und Kapitalflucht, Landwirtschaft, Renminbi, Südamerika, Umwelt und Ressourcen, Waffenexport	3	34–52
Schmucker, Claudia	Die große Entkopplung Mit ihrem Handelskrieg gegen China betreibt die Regierung Trump die ökonomische Entflechtung der beiden Supermächte – zum Schaden der Weltwirtschaft	3	54–59
Steuer, Helmut	Jenseits von Bullerbü Rechtspopulismus, soziale Ungleichheit, Jugendarbeitslosigkeit: eine Minikrisen-Bilanz	1	24–27
Sturmberg, Jessica	Reise nach Reykjavík Was Nordeuropas Unternehmen so erfolgreich macht	1	18–21
Taube, Markus	„Wandel durch Handel“ auf Chinesisch Die Neue Seidenstraße soll Pekings Werte befördern und einen weltwirtschaftlichen Führungsanspruch untermauern. Europa wäre gut beraten, nicht tatenlos zuzuschauen	3	18–21
Wiebking, Jennifer	Schnelle Mode in der Krise Was Nordeuropas Unternehmen so erfolgreich macht	1	21–23
Wilhelm, Katharina	Ab ans Kap	2	60–63
Wübbecke, Jost	Digitales Powerhaus Einst als Nachahmer und Fälscher geschmäht, zeigt China mit seiner „Made in China 2015“-Strategie, dass es in der Lage ist, die westlichen Technologieführer herauszufordern	3	12–17